

Lieferschein Nr. : 870568; Medien Nr. : 1951; Medienausgabe Nr. : 433402; Objekt Nr. : 4119329; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 29; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 6820957

## Wieder Rassismus-Anklage

**Zürich** – Wegen Veröffentlichung rassendiskriminierender Schriften (zum Thema Schächten) im Internet ist VgT-Präsident Erwin Kessler erneut beim Bezirksgericht Bülach angeklagt worden. Die Bezirksanwaltschaft fordert eine unbedingte Gefängnisstrafe von drei Monaten.



## VgT-Akten sollen zurück zum Gericht

Dass Erwin Kessler, Tuttwil, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), seine Akten zum Prozess des VgT gegen die Post zurückbekommen hat, war ein Irrtum. Der Vizepräsident des Gerichts fordert sie zurück.

REGION. Tierschützer Erwin Kessler hat vergangenen Mittwoch gegen das Bezirksgericht Frauenfeld eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht. Er hatte von der Gerichtskanzlei die von ihm einge-

reichten Akten zur Zensurklage des VgT gegen die Post zurückbekommen, weil das Verfahren rechtskräftig erledigt sei.

### Noch kein Urteil

Kessler wiederum gab an, nie ein Urteil in diesem Fall erhalten zu haben. In dem am Freitag veröffentlichten Brief gibt ihm der Vizepräsident des Gerichts Recht: Über das abschliessende Urteil in dem Verfahren berate das Gericht erst am 22. September.

Er bittet Kessler, die irrtümlich retournierten Akten innerhalb von zehn Tagen wieder ans Gericht zurückzusenden. Die Gerichtskanzlei war noch am Mittwoch davon ausgegangen, Kessler habe das Urteil am 31. Mai erhalten.

### VgT-Zeitung nicht verteilt

Dabei handelte es sich aber nur um die Entscheidung des Gerichts, auf die Klage des VgT einzutreten. Der Anwalt der Post hatte nämlich geltend gemacht, das Bezirksgericht sei gar nicht zuständig. Ein Urteil über den geforderten Schadenersatz des VgT in Höhe von 50 000 Franken wurde damals nicht gefällt.

Der VgT hat im Januar 2000 die Post wegen Zensur eingeklagt, weil diese sich im Dezember 1999 geweigert hatte, mehrere tausend Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verteilen. Sie begründete ihre Weigerung mit Imageschäden, die ihr durch die persönlichen Angriffe gegen Tierhalter in dem Blatt entstünden. *sda.*

